

Brunner / Ritz

Der Berblinger Turm

in Erinnerung an Albrecht Ludwig Berblinger



Dem „Schneider von Ulm“ soll ein Turm gewidmet werden, der seinen Namen trägt:
*Der Berblinger Turm**

Nicht sein Handwerksberuf, unter dem er weit über die Stadtgrenzen Ulms bekannt geworden ist, sondern sein Familienname und damit er ganz persönlich soll geehrt werden. Seine außergewöhnlichen Lebensleistungen, sein Erfindergeist und sein Mut. Aber auch an sein tragisches Schicksal soll der Turm erinnern. Er wollte an diesem Ort dem württembergischen König und den Ulmern beweisen, daß er mit seinem selbst gebauten Fluggerät tatsächlich fliegen kann. Das ist ihm nicht gelungen, obwohl er mit seinem Flugapparat wohl tatsächlich hätte fliegen können.

* Beispiele: Türme zu Ehren bedeutender Persönlichkeiten: Ernst-Moritz-Arndt-Turm von 1869, (Bergen auf Rügen) errichtet anlässlich seines 100.-Geburtstags, König-Friedrich-August-Turm 1907 (Geringswalde), Heinrich-Hertz-Turm (Fernsehturm in Hamburg), Oskar-von-Miller-Turm, (2010, TU-München Garching), Einsteinturm in Potsdam (1922 errichtet, Architekt: Erich Mendelsohn.

Brunner / Ritz

Der Berblinger Turm

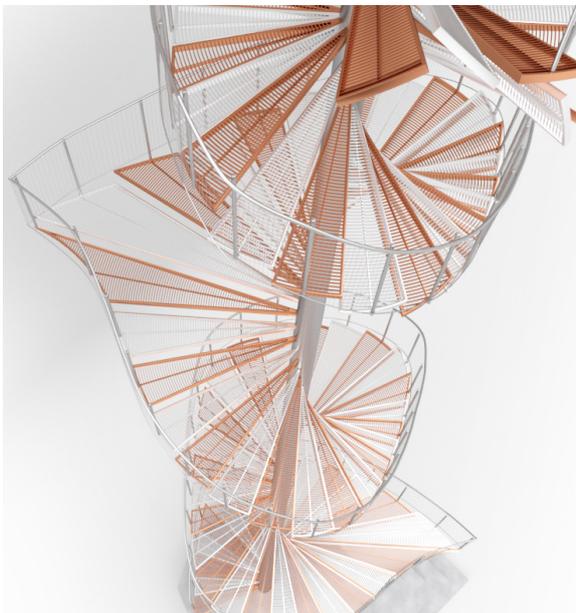
in Erinnerung an Albrecht Ludwig Berblinger



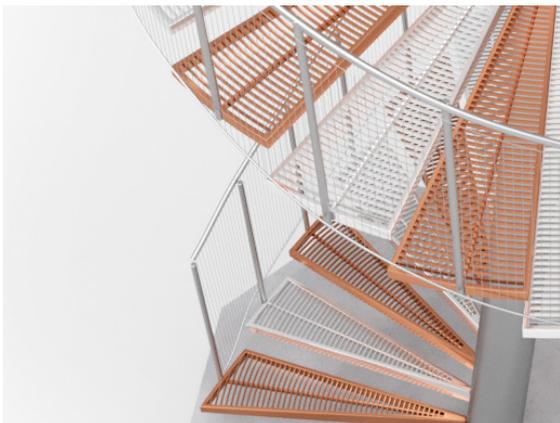
Der begehbare Turm ist eine Klang-Hörspiel-Installation, die in vielfältigen akustischen Facetten die Atmosphäre erlebbar macht, wie sie gewesen sein könnte am 31. Mai 1811 an dieser Stelle der Adlerbastei.



Für die Konstruktion des *Berblinger Turms** wurden die beiden Flügelemente des Flugapparates übereinander gelegt und um eine Spindelachse mit insgesamt 88 Stufen in die Höhe gewandelt.

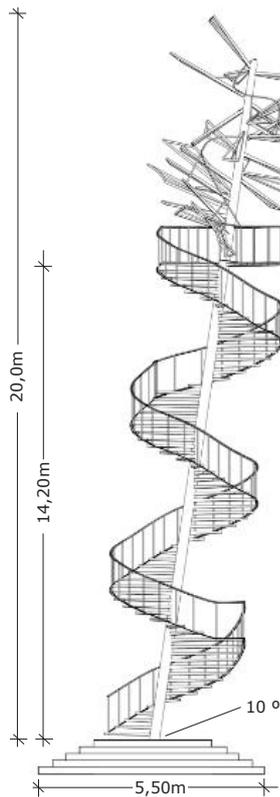


Die kreisförmig angeordneten Segmente sind in Treppenstufen übersetzt und steigen 20 Meter in die Höhe. Hinaufsteigen kann man allerdings nur bis zu einer Plattform in ca. 15m Höhe, dann geraten die Stufen des Berblinger Turms aus der Form und verlieren ihre Ordnung. Die Spindelachse der Wendeltreppe ist um 10 Grad in Richtung Donau geneigt und ragt so an der Spitze um bis zu 2 Meter über die Adlerbastei hinaus. Der Besucher bekommt so ein Gefühl dafür, was es bedeutet, von hier aus einen Gleitflug über die Donau zu starten.



Sicherheit: Geländerhöhe 1m, kein Übersteigen durch senkrecht dicht gespannte Drahtseile möglich.

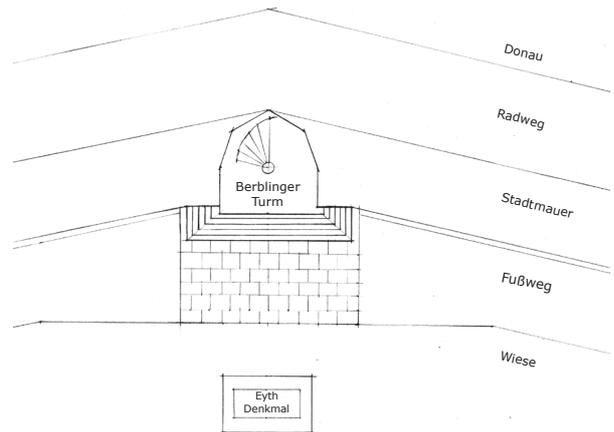
Stufen: Stufenmaß für Berechnung: 2,0m breit (im Durchschnitt)
- Stufenabstand: 20 cm, 70 Stufen bis Plattform.
- Stufendimensionierung und Befestigung am Spindelrohr nach Vorgabe HOCH Statik



Vorderansicht
 - Spindel 10° gekippt
 - 14,20m Bis Plattform
 - nach 70 Stufen.



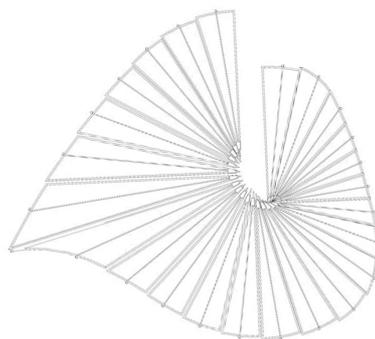
Fundamentsockel
 3,5m x 3,5m x 1m
 Fundament = 30 T,
 standsicher,
 Volllast: 30 T
 Fundament + 12 T
 Stahlkonst. +
 Menschen ca. 42 T



Standort: Der Berblinger Turm steht auf dem Podest an der Adlerbastei. 5 Treppenstufen führen hinauf auf das Podest. Es kommt zu keiner Beeinträchtigung der bestehenden Situation. Eine Verbreiterung des Fußweges in Richtung Eyth-Gedenkstein wäre möglich.



Statik: Spindelrohr 400,6 x 12,5mm (Wandstärke) Stahlgüte S355, Verformung Rohr: Eigenlastverformung = 6 cm zur Donauseite unter Volllast (80 Menschen à 100 kg), im Abstand von 1m vom Rohr (Stufenmitte), Rohrverformung in 16 m Höhe = ca. 12 cm



Treppenstufen: Die Stufenbreite variiert zwischen 1,38m und 3,30m. Das Winkelmaß beträgt 15 Grad (24 Stufen). (Vermassung original nach Flugobjekt Berblinger)



Treppenkonstruktion: übergreifende Verbindung der Treppenstufen und Stabilisierung durch tief liegendes Rohr erhöhte Sicherheit u. Festigkeit der Wendeltreppe und verringerte Schwingung.

Analoge und digitale Vermittlung der Biographie Albrecht Ludwig Berblingers und des Donaufzugs



Akustische Vermittlung

Der Passant, der den *Berblinger Turm* hinaufsteigt, kann über 12 an der Skulptur angebrachte Lautsprecher ein **Hörspiel** erleben: Ein gestaltetes Sounddrama, das geschichtliche, biografische und erfundene Elemente aus dem Leben Albrecht Berblingers thematisiert. Erweitert durch Interview-Passagen mit Bürgern der Stadt Ulm, historischen Texten aus dem Stadtarchiv und gefundenen Klängen aus dem Stadtraum und der näheren Umgebung Ulms

Siehe auch das beigelegte Klangbeispiel auf CD

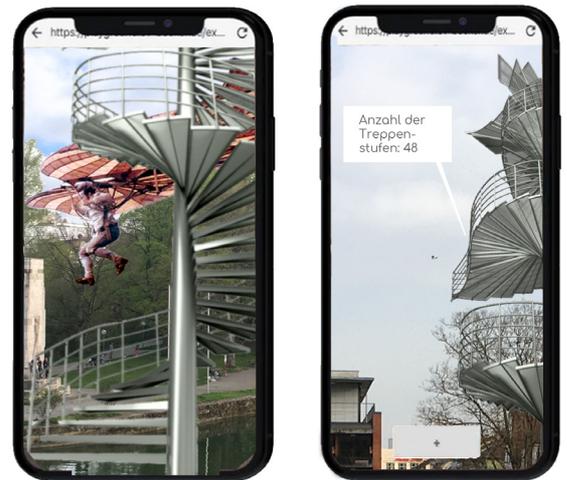
Der Besucher erlebt die akustische Geschichte des Flugversuchs von Albrecht Berblinger direkt am Ort des Geschehens.

Digitale Vermittlung

1. Augmented Reality (AR)

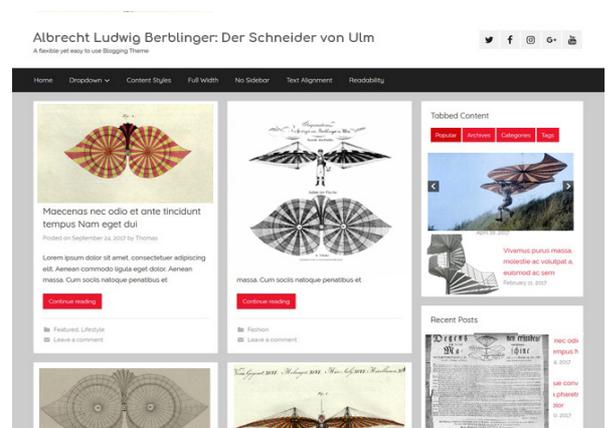
Mit Hilfe eines Programms können moderne Mobiltelefone so modifiziert werden, dass zuvor generierte visuelle und akustische Inhalte in die reale Welt „hineinsimuliert“ werden. Diese Technik kennt man aus den virtuellen Linien der Fußballübertragungen, die sonst nicht erkennbare Zusammenhänge für den Zuschauer verständlich erlebbar machen.

Dadurch ist es möglich, direkt am Ort bestimmte, vorher produzierte Texttafeln, Objekte, Filmsequenzen und Töne auf das Smartphone des Besuchers einzuspielen.



2. Internet

Über vor Ort angebrachte QR-Codes kann der Besucher mit seinem Mobiltelefon direkt auf eine Website gelangen. Dort hat er die Möglichkeit, hinterlegte Informationen zur Biografie und Geschichte mobil abzurufen. Die Inhalte können, wie in der Berblinger-App, ständig angepasst und aktualisiert werden.



Analoge Vermittlung

Eine dezente **Beschilderung** soll in reduzierter Form die wichtigsten Informationen zur Verfügung stellen. Auf einer Tafel können der QR-Code, die Verweise auf die Berblinger-App und grundlegende Hinweise zum Ort und zu Albrecht Berblinger angebracht werden.

Brunner/Ritz **Berblinger Turm** Nachtansicht mit Sicherheitsbeleuchtung



Stufenbeleuchtung
LED-Lichtleiste unterhalb jeder Stufe
(nur nachts beleuchtet)

2 mögliche Positionen für Verlegung Bodenplatte zur Erinnerung an Albrecht Berblinger

